



Dr. Susanne Fath

Zahnärztin Parodontologie
Niedergelassen in eigener Praxis in
Berlin und Chefredakteurin des
Quintessenz Team-Journals.

Mit Veränderungen umgehen

Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen Glück, Erfolg und Gesundheit, sehen Sie ihm mit Zuversicht entgegen, trotz oder gerade wegen der vielen angedrohten Veränderungen und Verschlechterungen.

Mit Veränderungen muss man eben umgehen – und das gelingt umso besser, je genauer man weiß, wie Sie aussehen sollen bzw. was genau anders gemacht werden muss, um „im Gleis“ zu bleiben. Im Übrigen sind diejenigen, die Veränderungsbedarf ausgemacht und entsprechende Neuregelungen aufgelegt haben, oft selbst noch längst nicht mit den Überlegungen in den Details zu Ende gekommen, wenn das Gesetz oder die Regelung in Kraft tritt. Siehe Kassengebühr oder die Reform der Röntgenverordnung. Letztere ist zwar schon seit dem 1.07.2002 in Kraft getreten, aber es fehlen nach wie vor eine ganze Reihe wichtiger Richtlinien für die praktische Umsetzung einiger Aspekte. Lesen Sie in diesem Heft, wie der aktuelle Stand sich im Moment darstellt.

Veränderungen, und zwar sehr interessante und positive, gibt es auch bei der Technik zur Röntgendiagnostik. Die elektronische Datenverarbeitung eröffnet hier neue Möglichkeiten, die in Zukunft die bildgebenden Verfahren immer mehr verfeinern werden. Und das mit weniger Strahlenbelastung für die Patienten und ohne chemische Abfälle, die aus der Praxis entsorgt werden müssen. Eine Übersicht über die neuesten Entwicklungen beim digitalen Röntgen finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Wie gehe ich am besten mit Patienten um, die voll Angst auf dem Behandlungsstuhl sitzen und eigentlich oft selbst nicht so genau wissen, wovor sie denn soviel Angst haben? Immerhin haben sie den Weg in die Praxis nun schon einmal gefunden – dann sollte man sie auch weiter unterstützen, damit sie bis zum Behandlungsabschluss durchhalten. Der Beitrag eines einschlägig sehr erfahrenen Kollegen kann Ihnen sicher einige professionelle Handlungsansätze liefern, um eine solche Situation erfolgreich zu meistern.

Haben Sie den 19./20. März schon verplant? Wenn nicht, dann schlagen wir Ihnen eine Reise nach Berlin vor. Der diesjährige „Deutsche Kongress für die Zahnmedizinische Fachangestellte“ widmet sich dem Thema „Mundgesundheit ist mehr als saubere Zähne“ und beinhaltet alles, was Sie über Oralmedizin und Parodontologie wissen müssen. Sie können sich in diesem Heft einen ausführlichen Überblick über das Programm verschaffen. Die meisten Vorträge und Workshops werden mit einer Kurzfassung des Inhaltes und den Referenten vorgestellt. Machen Sie sich ein Bild und verbinden Sie das Nützliche mit dem Angenehmen – wann waren Sie denn das letzte Mal in Berlin?

Der neue BEMA, die Assistenz bei der Füllungstherapie, Rechtsfragen, Tipps und Produktneuheiten – es gibt wieder viel zu entdecken! Ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei und grüße Sie alle herzlich
Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Dr. S. Fath".